

Pilkington Deutschland AG
Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2013 bis zum 30. September 2013

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Im Bauhauptgewerbe ist der Auftragseingang gestiegen, sowohl der Wohnungsbau, als auch der gewerbliche Bau nahmen an Auftragsvolumen zu. Vor diesem Hintergrund sowie der Übernahme von Mengen im nord- und südeuropäischen Raum konnte die Pilkington Deutschland AG ihre Umsatzerlöse von 157,3 Mio. € auf 182,1 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr um 19,7 Mio. € auf jetzt 8,1 Mio. € gesteigert werden. Diese deutliche Ergebnisverbesserung resultiert neben der Wiederinbetriebnahme unserer Floatanlage in Gladbeck aus den erfolgreich durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen an allen Standorten.

Der zum 30.09.2013 ausgewiesene Zeitraumüberschuss in Höhe von 5,6 Mio. € zeigt, dass der positive Trend des ersten Quartals weiter fortgeführt werden konnte.

Mitarbeiter

Im September 2013 beträgt die Mitarbeiterzahl 1.370. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die Anzahl der Beschäftigten, vorrangig bedingt durch die Restrukturierungen im Bereich Solar, um 201 Mitarbeiter reduziert.

Investitionen

Das Investitionsvolumen liegt im ersten Halbjahr bei 4,7 Mio. €. Der Hauptteil der Investitionen wurde durch die im letzten Jahr gestartete Kaltreparatur der Linie 1 in Gladbeck verursacht.

Ausblick

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 der Pilkington Deutschland AG ist von einem verhaltenen Optimismus geprägt. Basierend auf den im letzten Geschäftsjahr gestarteten Restrukturierungsmaßnahmen sehen wir uns in der Lage, auch bei schwierigen Marktbedingungen ein angemessenes Ergebnis realisieren zu können.

Die nach wie vor gute Auslastung unserer Produktionsanlagen und die in den kommenden Monaten geplanten zusätzlichen Kostenreduzierungen sollten die Gesellschaft in die Lage versetzen, ihre Ertragskraft weiter ausbauen können.

Vor diesem Hintergrund sollte die Pilkington Deutschland AG auch zukünftig erfolgreich am Markt agieren können.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Pilkington Deutschland AG.

Zwischenabschluss zum 30. September 2013 – Verkürzte Bilanz

AKTIVA	30.09.2013 in Mio. €	31.03.2013 in Mio. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,9	1,1
II. Sachanlagen	175,3	182,5
III. Finanzanlagen	47,0	47,0
	223,2	230,6
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	38,9	39,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,0	8,1
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	212,8	209,0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,8	0,6
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6,7	5,8
III. Sonstige Wertpapiere	0,0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1,7	0,4
	271,9	262,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,1
	495,1	493,6

PASSIVA	30.09.2013 in Mio. €	31.03.2013 in Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	69,3	69,3
II. Kapitalrücklage	29,7	29,7
III. Gewinnrücklagen	209,9	209,9
IV. Bilanzgewinn	5,6	0,0
	314,5	308,9
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5,9	5,6
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	113,7	113,0
2. Sonstige Rückstellungen	20,0	20,7
	133,7	133,7
D. Verbindlichkeiten	41,0	45,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
	495,1	493,6

Zwischenabschluss zum 30. September 2012 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2013 bis 30.09.2013 in Mio. €	01.04.2012 bis 30.09.2012 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	182,1	157,3
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	128,6	125,0
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	53,5	32,3
4. Vertriebskosten	34,4	25,8
5. Allgemeine Verwaltungskosten	16,1	15,0
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 59 (Vj. TEUR 140)	17,7	9,1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 114 (Vj. TEUR 92)	9,4	9,2
	11,3	-8,6
8. Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
9. Abschreibungen aus Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 206 (Vj. TEUR 573)	0,2	0,6
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Abzinsung TEUR 3.420 (Vj. TEUR 3.462)	3,4	3,5
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8,1	-11,6
13. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 1.020 (Vj. TEUR 1.020)	1,0	1,0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,2
15. Sonstige Steuern	0,3	0,2
16. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	1,0	1,0
17. Zeitraumüberschuss/(-fehlbetrag)	5,6	-14,0
Gewinnverwendung:		
Zeitraumüberschuss/(-fehlbetrag)	5,6	-14,0
Gewinnvortrag		
Bilanzgewinn/(-verlust)	5,6	-14,0

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2013 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2013 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Der Rückgang des Sachanlagevermögens spiegelt wider, dass nach dem Abschluss von zwei kurz zuvor durchgeführten Kaltreparaturen an Floatglasproduktionslinien das Investitionsvolumen wieder ein normales Niveau erreicht hat.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden vor allem von der Tagesgeldanlage bei der Pilkington Holding GmbH bestimmt.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2013 um den Bilanzgewinn des ersten Geschäftshalbjahres erhöht. Die Ergebnisabführung an die Pilkington Holding GmbH wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert.

Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensionszahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen notwendig sind. Aufgrund der Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes resultierten für den Bilanzstichtag 31. März 2010 höhere Pensionsverpflichtungen als nach dem Handelsgesetzbuch alter Fassung. Der Unterschiedsbetrag ist den Rückstellungen zu mindestens einem Fünftel pro Jahr zuzuführen. Dementsprechend hat die Pilkington Deutschland AG zum Halbjahresabschluss auf den 30. September 2013 die Hälfte von einem Fünftel dieses Unterschiedsbetrages aufwandswirksam den Rückstellungen zugeführt. Dies entspricht 1.020 TEUR, die in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen werden.

Für die Pensions-, Altersteilzeit- und Jubiläumsgeldverpflichtungen sind zum 30. September 2013 keine versicherungsmathematischen Gutachten eingeholt worden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind Rückstellungen zu ihrem Erfüllungsbetrag, mithin einschließlich Preis- und Kostensteigerungen, zu passivieren. Zudem sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abzuzinsen. Die übrigen Rückstellungen in der Bilanz der Pilkington Deutschland AG sind weit überwiegend kurzfristiger Natur, sodass die Auswirkungen dieser Bewertung nur geringfügig sind. Auf ihre explizite Ermittlung wurde daher zum 30. September 2013 verzichtet.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und weitere Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Die Pilkington Deutschland AG unterhält Liefer- und Leistungsbeziehungen zu zahlreichen anderen Gesellschaften der NSG-Pilkington-Gruppe im Inland und im Ausland. Die Berechnung dieser Lieferungen und Leistungen basiert sowohl bei erhaltenen als auch bei versandten Lieferungen bzw. sowohl bei empfangenen und als auch bei erbrachten Leistungen auf der Grundlage marktüblicher Preise.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im November 2013

Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand